



Ökumenischer Himmelfahrts-Gottesdienst in Köln-Ehrenfeld

Seit 2017 feiern die Christlichen Kirchen in Köln-Ehrenfeld am Himmelfahrtstag in der Marktkapelle am Geisselmarkt einen ökumenischen Gottesdienst.

Die Neupostolische Kirchengemeinde Köln-Mitte ist seit vielen Jahren ebenfalls dabei und wurde durch Evangelist i.R. Thomas Moog vertreten.

In diesem Jahr standen der Gottesdienst und die Predigtbeiträge unter dem Motto – Taufe, das verbindende Element in der Christenheit. Diakon Esser, von der Katholischen Kirche begrüßte die Anwesenden Gläubigen. Pfarrer Stefan Dross (evangelische Kirche) sprach das Tagesgebet und nach einigen Liedbeiträgen auch eine kurze Predigt. Eine Lesung zum Himmelfahrtsgeschehen und eine Psalm Rezitation aus dem Gotteslob wurden von Thomas Moog (Neupostolische Kirche) beigesteuert. Abgerundet wurde dieser Ökumenische Gottesdienst von Fürbitten (Charismatic Episcopal Church Deutschland), dem Glaubensbekenntnis und dem gemeinsamen Gebet des „Vater unser“.

Ein besonderes Zeichen der Verbundenheit untereinander war das Herumreichen einer Taufschale und das gemeinsame Bekenntnis zur Taufhandlung.

Nach dem Gottesdienst fanden sich die Gläubigen traditionell am Kaffeewagen zusammen zum gemeinsamen Gespräch und Austausch.

Die Marktkapelle

Die Marktkapelle St. Mariä Himmelfahrt am Geisselmarkt ist das älteste bestehende Gotteshaus Ehrenfelds. Die Kapelle wurde von Johann und Cäcillie Wahlen für den Gottesdienst der Ehrenfelder Katholiken gestiftet und von Vincenz Statz 1860 entworfen. Am 1. März 1863 war die Einweihung. Die am Giebel angebrachten Skulpturen stellen den Heiligen Antonius und Johannes den Täufer dar. 1944 wurde die Kapelle bei Bombenangriffen zerstört, 1955 durch Karl Band wieder aufgebaut und zu einer Gedenkstätte an die Opfer des Zweiten Weltkrieges umgestaltet. 1988 erfolgte die Rekonstruktion des Portalreliefs. (Quelle: Katholischer Seelsorgebereich Köln-Ehrenfeld)

14. Mai 2026

Text: T. Moog

Fotos: T. Moog

